**1. Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld**

|  |
| --- |
| Lernfeld Nr. 7: Außenhandelsgeschäfte anbahnen (40 UStd.) 2. Ausbildungsjahr |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan****Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan** |
| 7.1 | Besonderheiten im Außenhandel (Risiken, rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen) | 4 UStd. | **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Geschäfte mit Geschäftspartnern aus EU- und Drittländern anzubahnen.** Sie **analysieren** im Rahmen der Anbahnung von Außenhandelsgeschäften deren besondere Risiken (*politisches Risiko, Währungs-, Kredit- und Transportrisiko*). Außerdem beachten sie interkulturelle Rahmenbedingungen.  |
| 7.2 | Außenhandel Import (Incoterms, Zahlungsbedingungen) Einfuhr (Zollwert, Zollabgabe, EUSt.)🡺 LF 3 | 20 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich grundlegend über Absicherungsmöglichkeiten der Risiken (*Dokumenteninkasso, bestätigtes Dokumentenakkreditiv, Transportversicherung*). Sie **ermitteln** die anfallenden Einfuhrabgaben bei der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr (*See- und Landverkehr)*.Bei der Vertragsgestaltung berücksichtigen sie internationale Rechtsnormen (*UN-Kaufrecht*) und Lieferbedingungen (*EXW, FCA, FOB, CIF, DDP*). Sie kommunizieren mit internationalen Geschäftspartnern über die Vertragsbedingungen, auch in einer Fremdsprache. |
| 7.3 | Außenhandel Export (Incoterms, Zahlung, Dokumente)Ausfuhr🡺 LF 2 | 16 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich grundlegend über Absicherungsmöglichkeiten der Risiken (*Exportkreditversicherung*). Sie **planen** den Warenhandel mit EU- und Drittländern. Sie **bereiten** die erforderlichen Dokumente (*Handelsrechnung, Konnossement, Ursprungszeugnis)* und Angaben zur Zollanmeldung **vor**. Die Schülerinnen und Schüler **bewerten** ihre Entscheidungen im Hinblick auf die anstehende Vertragsabwicklung. Sie **reflektieren** die Auswirkungen internationaler Handelsabkommen auf den Warenhandel mit EU- und Drittländern. |

**2. Gestaltung von Lernsituationen**

|  |
| --- |
| **2. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Wirtschafts- und Sozialprozesse**Lernfeld 7:** Außenhandelsgeschäfte anbahnen Titel (40 UStd.)**Lernsituation 7.2:** Liefer- und Zahlungsbedingungen im Außenhandel (20 UStd.) |
| Einstiegsszenario Als Großhandel für Arbeitsschutz und Berufsbekleidung beliefert die Manz GmbH eine Vielzahl von Industrieunternehmen in ganz Deutschland. Zunehmend werden immer mehr Produkte weltweit importiert. Auch die Anfragen aus dem Ausland nehmen zu. In letzter Zeit kommt es daher vermehrt zu Schwierigkeiten, da sich bis auf zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter sonst niemand mehr mit dem Außenhandel ausreichend auskennt. Da beide Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus verschiedenen Gründen für längere Zeit ausfallen, ergibt sich dringender Handlungsbedarf. Daher werden die beiden Expertinnen/Experten von der Geschäftsleitung aufgefordert dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult werden, sodass sie die anfallenden Aufgaben im Außenhandel bearbeiten können. Außerdem soll das erstellte Informations- und Schulungsmaterial digital im Intranet zur Verfügung gestellt werden. Aktuell wird ein neuer Lieferant für Schutzhelme mit Visier in China gesucht. Dafür liegen bereits drei Angebote vor, die als Anschauungsmaterial genutzt werden können. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Digital aufbereitete Schulungsmaterialien bzw. Arbeitshilfen
	+ INCOTERMS 2020 (EXW, FCA, FOB, CIF, DDP)
	+ Zahlungsbedingungen (Dokumenteninkasso, bestätigtes Dokumentenakkreditiv)
	+ mit einer Tabellenkalkulation gestützte Auswertung von Angeboten im Außenhandel (Importkalkulation)
* Veröffentlichung eines Wikis auf einer virtuellen Lernplattform (z. B. ILIAS, Moodle)

 evtl. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Beurteilung der Präsentationen und Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Checklisten bzw. Beurteilungsbögen
* ggf. Leistungsüberprüfung durch digitale Quizsoftware (z. B. Learning Snacks)
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* planen und gestalten eigene Lern- und Arbeitsprozesse unter Einbeziehung der relevanten Informationen selbstverantwortlich
* recherchieren im Internet und analysieren passendes Informationsmaterial zu internationalen Zahlungs- und Lieferbedingungen (Incoterms 2020)
* können für die Importkalkulation die einzelnen Kosten für Transport, Versicherung, Ausfuhr und Einfuhr den jeweiligen Incoterms zuordnen
* erstellen mithilfe der Tabellenkalkulation eine Vorlage für eine Importkalkulation und berücksichtigen dabei die Umrechnung einer Fremdwährung
* wählen geeignete digitale Darstellungsformen für ihre Schulungsunterlagen
* können Ihr erlerntes Fachwissen zu den internationalen Zahlungs- (Dokumenteninkasso/-akkreditiv) und Lieferbedingungen (EXW, FCA, FOB, CIF, DDP) für die Schulung anwenden und präsentieren.
* stellen ihre Ergebnisse bzw. Schulungsmaterialmithilfe eines selbst erstellten Wiki auf einer virtuellen Lernplattform zur Verfügung.
* bewerten und reflektieren die Arbeitsergebnisse, Präsentationen und die digital erstellten Schulungsunterlagen und Arbeitshilfen

Englisch:* entnehmen grundlegende Details aus schriftlich vorliegenden Angeboten

Deutsch/Kommunikation:* strukturieren die entnommenen Informationen selbstständig um, um diese adressatengerecht weiterzugeben
 | Konkretisierung der Inhalte* INCOTERMS 2020 (EXW, FCA, FOB, CIF, DDP)
* Zahlungsbedingungen: Dokumenteninkasso (D/P, D/A) Dokumentenakkreditiv (L/C)Grundschema der Importkalkulation
* Angebotsvergleich als Beispiel für die Schulung verwenden, es liegen drei Angebote aus China vor, jedes mit einer anderen Incoterm und unterschiedliche Zahlungsbedingungen)
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Internetrecherche durchführen und Inhalte gezielt auswählen
* Verwendung der Tabellenkalkulation für den Angebotsvergleich und Erstellung der Importkalkulation
* Nutzung digitale Darstellungsmöglichkeiten und Veröffentlichung eines Wikis auf einer virtuellen Lernplattform (z. B. ILIAS, Moodle)
* Reflexion der durchgeführten Schulung, Auswertungsbogen für die Bewertung der Schulung und der erstellten Unterlagen
 |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle* Informationen bzw. Links für die Internetrecherche
* Fachliteratur/Lehrbuch
* Digitale Darstellung: Microsoft Office Produkte, Videos, Learning Snacks, usw.
* Anleitung für die Erstellung eines Wikis
 |
| Organisatorische Hinweise*Technische Anforderungen** PC-Raum mit Beamer, Internetanbindung und der Möglichkeit zur Nutzung von Standardbüroanwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation)
* Alternativ: Unterrichtsraum mit WLAN und Beamer. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Ihre eigenen Geräte (BYOD) oder ggf. zur Verfügung gestellte Laptops
 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)